AUSGABE 01|2020

SOPHIE

DAS MAGAZIN DER SOPHIENKLINIK HANNOVER

Engagement, das sich lohnt:
Aktiv für den Pflegenachwuchs

KLIK green:
Klimaschutz ist Chefsache

WENN DAS ESSEN NICHT MEHR RUTSCHT

Hintergründe und Therapien
von Schluckstörungen

Die Geschäftsführung der Sophienklinik: Carlo Brauer (MHBA), Manuel Demes, Dr. Stephan J. Molitor

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Einen Stillstand gibt es nicht. In der letzten Ausgabe unseres Magazins haben wir über die Aktivitäten und Projekte des letzten Jahres berichtet. Wir sind in unserer Klinik auf der Bult angekommen, vieles wurde angegangen, strukturiert und etabliert.

In den ersten Monaten dieses Jahres nehmen die Entwicklungen weiter einen rasanten Verlauf. Auch wenn die augenblickliche Corona-Pandemie uns fordert und bei dem einen oder anderen Projekt das Tempo etwas reduziert, werden wir alle Vorhaben, mit der gebotenen Umsicht, weiter gewissenhaft verfolgen und vorantreiben. Das ist um so notwendiger, als unser Gesundheitswesen mit seiner Krankenhauslandschaft sich in einem stetigen, nachhaltigen Wandel befindet. Es gilt unsere bewährten und anerkannten Strukturen weiter zu bewahren und, den Fortschritt beachtend, fortzuentwickeln.

Die Themen dieses Magazins spiegeln die Entwicklungen gut wieder:

Vor dem Hintergrund der neuen Herausforderungen hat es einen Wechsel in der kaufmännischen Geschäftsführung gegeben. Wir begrüßen Manuel Demes.

Das Magazin berichtet über viele Aktivitäten mit unseren Partnern im Rahmen von Kooperationsprojekten, beispielhaft in Sachen Fort- und Weiterbildung, aber auch der Weiterentwicklung von unterstützenden Prozessen.

Häufig werden viele Arbeiten und Tätigkeiten als selbstverständlich aufgefasst. Aber gerade diese Arbeiten sichern und garantieren unser tägliches medizinisches Tun. Hier gibt der Beitrag über die Aufgaben und Tätigkeiten unserer Haustechnik einen guten Überblick.

Medizinisch haben wir neben den operativen Gebietsausrichtungen seit der Gründung der Sophienklinik traditionell internistische Schwerpunkte. In dieser Ausgabe wird über die seit vielen Jahren intensiv betriebene Gastroenterologie berichtet.

Ein Anliegen der Sophienklinik ist der Klimaschutz. Der Gesundheitssektor produziert mehr Treibhausgase als der Flugverkehr und die Schifffahrt. Hier hat auch jedes Krankenhaus die Auswirkungen seines Tuns in Sachen Klimaschutz kritisch zu hinterfragen. Schon beim Neubau wurden maßgebliche Überlegungen mit einbezogen. Jetzt gehen wir den nächsten Schritt, indem wir als erste Klinik in Hannover uns zuvorderst aktiv in das Klik-Green-Projekt mit dem konkreten Ziel der Einsparung von Treibhausgasen einbringen.

Dr. Stephan J. Molitor
Ärztlicher Geschäftsführer

Carlo Brauer, MHBA
Ärztlicher Geschäftsführer

Manuel Demes
Kaufmännischer Geschäftsführer

MEDIZINISCHES SCHWERPUNKTTHEMA

04 **Wenn das Essen nicht mehr rutscht**
Hintergründe und Therapien von Schluckstörungen
Ein Beitrag von Dr. med. André Zühlsdorff

SOPHIENKLINIK RÜCKBLENDE

06 **Civilia Hannover zu Gast in der Sophienklinik**

06 **Update „Ultraschall in der Anästhesie“**

06 **GINA-Workshop Notfallmedizin**

SOPHIENKLINIK AKTUELL

07 **Das neue Gesicht im Führungstrio der Sophie**
Im Gespräch mit Manuel Demes

09 **KLIK green ist Chefsache**
Klimaschutz in der Sophienklinik

13 **Erleben Sie uns hautnah!**
Sophienklinik 360 Grad auf Google

14 **Da läuft alles wie geschmiert**
Unsere Haustechniker im täglichen Einsatz

16 **10 Fragen an … Team Sophienklinik**

16 **Neue Kollegen & Jubiläen**

MEDIZIN AKTUELL

08 **Neue Belegärzte im Portrait**

10 **Engagement, das sich lohnt**
Sophienklinik aktiv für den Pflegenachwuchs

12 **Es ist der Mensch, der zählt**
Dem Fachkräftemangel offensiv begegnen

15 **Vernetzung von Wissenschaft und Praxis**
Lehrkooperation mit der Leibniz Fachhochschule

16 **Impressum**

WENN DAS ESSEN NICHT MEHR RUTSCHT

Hintergründe und Therapien von Schluckstörungen

Ein Beitrag von Dr. med. André Zühlsdorff

Foto: © Waveybreakmedia/Micro | bock.adobe.com

Der Fall von Michael W.:

Der 23-jährige Patient stellte sich wegen seit einigen Monaten bestehender Schluckbeschwerden in meiner Praxis vor. Besonders trockenes Essen konnte er schlecht schlucken und musste oft nachtrinken. Bis auf eine Pollenallergie war der Patient sonst völlig gesund. Eine bereits vorab erfolgte Magenspiegelung sei unauffällig gewesen. In der Sophienklinik habe ich nochmals eine Endoskopie durchgeführt, bei der sich ganz diskrete Schleimhautveränderungen zeigten. In den Gewebeproben konnte eine eosinophile Ösophagitis bestätigt werden. Dies ist eine allergische Erkrankung, die unbehandelt zu Vernarbungen und Engstellen in der Speiseröhre führt. Nach 6-wöchiger Behandlung mit einer entzündungshemmenden Schmelztablette war der Patient dauerhaft beschwerdefrei.

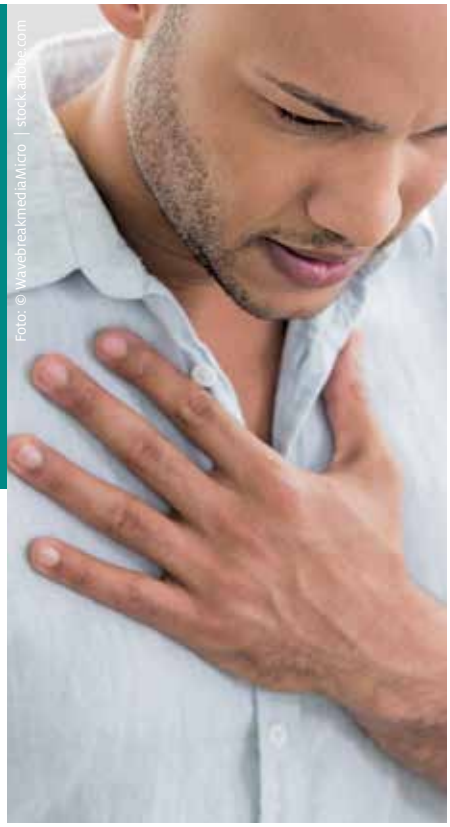
Foto: © WavebreakmediaMicro | stock.adobe.com

Ein gemeinsames Essen mit der Familie oder mit Freunden ist für viele von uns ein Stück Lebensqualität, das wir nicht missen möchten. Das Schlucken an sich geschieht dabei meist völlig unbewusst. Doch es handelt sich um einen komplexen Prozess, an dem mehrere Organe sowie zahlreiche Muskeln und Nerven beteiligt sind. Aufmerksam werden wir erst dann, wenn das Schlucken Probleme bereitet. Der Fachbegriff hierfür ist Dysphagie. Hat man nun einfach nur zu hastig gegessen und schlecht gekaut oder sind es Anzeichen einer ernsthaften Erkrankung?

Spätestens wenn die Beschwerden anhalten, sollte eine Abklärung erfolgen. Treten bestimmte Warnsignale auf, ist ein schnelles Handeln erforderlich. Dazu gehören Gewichtsverlust, schwarzer Stuhlgang und vermehrtes nächtliches Schwitzen.

Ihr Hausarzt koordiniert das diagnostische Vorgehen

Welches Vorgehen ist zu empfehlen? Erste Anlaufstelle ist üblicherweise der Hausarzt. Dieser wird den Ablauf der Diagnostik koordinieren. Schluckstörungen können mitunter auch bei neurologischen Erkrankungen auftreten. In den meisten Fällen wird aber eine Überweisung zum Gastroenterologen erfolgen.

Kompetente Diagnostik bringt Sicherheit

Die größte Bedeutung bei der weiteren Abklärung hat die Endoskopie (Infokasten auf Seite 6). Hierbei wird zunächst das Vorliegen eines Tumors im Bereich der Speiseröhre oder des Mageneingangs ausgeschlossen. Weitere sogenannte Blickdiagnosen können direkt bei der Untersuchung festgestellt werden. Hierzu zählt auch die Pilzinfektion der Speiseröhre (Candidaösophagitis), die nach langfristiger Einnahme von Cortison oder Antibiotika auftreten kann. Die Behandlung erfolgt durch Gabe eines Wirkstoffes gegen Hefepilze – in der Regel als Lösung oder in Tablettenform.

Anhaltende Schluckbeschwerden sicher abklären lassen.

Reflux: Zu sauer für die Speiseröhre

Eine häufige Ursache für Schluckstörungen ist auch die Refluxerkrankung. Hierbei kommt es durch unzureichenden Schluss des Mageneingangs zum Rückfluss des sauren Mageninhalts in die Speiseröhre. Die Säure reizt die empfindliche Schleimhaut und führt oft zu einer Entzündung (Refluxösophagitis). Bleibt eine Behandlung aus, kann eine Engstelle (Stenose) entstehen. In unklaren Fällen kann über eine Nasensonde eine Säuremessung (pH-Metrie) in der Speiseröhre durchgeführt werden. Als Therapie kommen in erster Linie Säureblocker zum Einsatz. In einzelnen Fällen kann eine operative Korrektur des Mageneingangs erforderlich sein.

Spezielle Verfahren auch in schwierigen Fällen

Ist der Endoskopie-Befund unauffällig, sollte bei fortbestehenden Beschwerden eine muskuläre Funktionsstörung der Speiseröhre ausgeschlossen werden. Hierzu kann durch eine Sonde mit mehreren Drucksensoren der Weitertransport der Nahrung in der Speiseröhre gemessen werden. Das Verfahren hierfür wird Ösophagus-Manometrie genannt. Auf diese Weise wird auch

eine Achalasie festgestellt. Hierbei handelt es sich um eine häufig nicht erkannte Erkrankung, bei der sich die Muskulatur der unteren Speiseröhre verkrampft und den Mageneingang verschließt. Einige seltenere Krankheiten können nur in der mikroskopischen Untersuchung von entnommenen Gewebeproben diagnostiziert werden (siehe Fallbeispiel).

Bei akutem Verschlucken nicht zu lange warten

Klar abzugrenzen von den genannten Krankheitsbildern ist ein Verschlucken (Aspiration), wobei ein Bissen oder Fremdkörper in die Luftröhre gelangt und die Atmung behindert. Hierbei handelt es sich um einen dringenden Notfall, der eine Alarmierung des Rettungsdienstes und Erste-Hilfe-Maßnahmen (Heimlich-Handgriff) notwendig macht. Ein komplettes Steckenbleiben der Nahrung in der Speiseröhre wird als Bolusereignis bezeichnet und bedarf ebenfalls einer raschen Behandlung.

Dr. med. André Zühlsdorff
Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie
Diabetologie (DDG/AEKN), Ernährungsmedizin (DAEM/DGEM), Notfallmedizin
Belegarzt der Sophienklinik

Praxisgemeinschaft
Kirchröder Straße 23
Kirchröder Straße 23
30625 Hannover
Telefon 0511 555939
www.diabetes-kleefeld.de
praxis@diabetes-kleefeld.de

DIE ENDOSKOPISCHE UNTERSUCHUNG

Hochauflösende Bilder aus dem Magen-Darm-Trakt

In der Gastroenterologie werden mittels Endoskopie der Magen-Darm-Trakt und der Dickdarm von innen untersucht. Dazu verwendet der Arzt ein Endoskop, das man sich als flexibles Schlauchsystem mit Miniaturkamera vorstellen kann. Die Bilder werden in Echtzeit auf einen Monitor übertragen.

In der Sophienklinik kommen dabei hochauflösende Geräte zum Einsatz. Über einen Arbeitskanal können Instrumente, wie Zangen und Schlingen eingeführt werden. Hiermit ist die Entnahme von Gewebeproben möglich oder es werden Polypen entfernt, wie z. B. bei der Darmkrebsvorsorge.

Entspannt und ohne Schmerz

Endoskopische Untersuchungen erfolgen in der Regel unter einer gut verträglichen Kurznarkose. Hierdurch wird sichergestellt, dass der Patient entspannt ist. Dabei werden die Vitalfunktionen durch die speziell geschulten Endoskopiemitarbeiter kontinuierlich überwacht. Damit ist die Endoskopie eine sehr sichere und für den Patienten nahezu schmerzfreie Untersuchungsmethode.

>>> SOPHIENKLINIK RÜCKBLENDE <<<

Fortbildungsveranstaltung „Update: Ultraschall in der Anästhesie“

Mit der maximalen Teilnehmeranzahl von 40 war der Kurs am 25. Januar in der Sophienklinik voll ausgebucht. Die Teilnehmer kamen aus unterschiedlichen Bereichen: von Anästhesiepraxen bis zu Kliniken der Grund- und Maximalversorgung aus ganz Niedersachsen. Unter der wissenschaftlichen Leitung von Professor Dr. André Gottschalk, Chefarzt der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin der Krankenhäuser DIAKOVERE Friederikenstift und Henriettenstift, wurde ein interessantes Programm geboten.

Civilia Hannover zu Gast in der Sophienklinik

Am 13. Februar besuchten rund 25 Führungskräfte verschiedener Unternehmen im Zuge des 22. Common Purpose Programmes der Civilia Hannover e. V. die Sophienklinik. Geschäftsführer Manuel Demes stellte den Gästen die Historie und die aktuelle Struktur der Sophienklinik vor und gab einen Überblick über die grundsätzlichen Rahmenbedingungen der stationären Krankenhausversorgung in Deutschland.

GINA-Workshop Notfallmedizin

Über 60 Teilnehmer, von Notärzten über Notfall- und Rettungssanitäter, Mitglieder der Schnelleinsatzgruppe (SEG) bis hin zu Mitarbeitern der Anästhesieabteilungen übten und vertieften am Samstag, 22. Februar, beim 5. Workshop Notfallmedizin der GINA (Gehrdener Interdisziplinäre Notarztgemeinschaft) Techniken der Notfallmedizin.

Manuel Demes stellt sich vor

Manuel Demes hat am 1. Januar 2020 die kaufmännische Geschäftsführung der Sophienklinik übernommen. Der 40-jährige Diplom-Kaufmann absolvierte sein Studium an der Universität der Bundeswehr München und begann seine Laufbahn im Krankenhausmanagement 2011 als Nachwuchsführungskraft in der RHÖN-KLINIKUM AG. Ende 2012 übernahm er im Klinikum Region Hannover die Leitung der Stabsstelle Organisationsentwicklung und Projektmanagement und war in dieser Funktion maßgeblich an der Zusammenführung der beiden ehemaligen Krankenhausstandorte Siloah und Oststadt-Heidehaus in einen gemeinsamen Klinikneubau beteiligt. Nach dessen erfolgreicher Inbetriebnahme im September 2014 wurde Herrn Demes Anfang 2015 die Verwaltungsleitung des Hauses übertragen. Seit Jahresbeginn führt er nun gemeinsam mit den beiden ärztlichen Geschäftsführern Carlo Brauer und Dr. Stephan Molitor die Sophienklinik.

DAS NEUE GESICHT IM FÜHRUNGSTRIO DER SOPHIE

Im Gespräch mit unserem neuen kaufmännischen Geschäftsführer

Herr Demes, schildern Sie uns bitte Ihre ersten Eindrücke, die Sie bislang gewinnen konnten.

Die ersten Wochen und Monate sind wie im Flug vergangen. Es galt für mich in kurzer Zeit, die wesentlichen Kommunikationsstrukturen, Prozessabläufe und Sachstände zu erfassen, um eine gute Basis für meine Arbeit im Team der Geschäftsführung zu erhalten. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die mir hierzu ihren Beitrag für diese wichtigen inhaltlichen Abholpunkte gegeben haben.

Was zeichnet die „Sophie“ aus Ihrer Sicht aus?

Die wesentliche Stärke eines Krankenhauses liegt nach meiner Erfahrung in den eigenen Mitarbeitern. Ich treffe hier motivierte und kommunikative Mitarbeiter in allen Berufsgruppen an, die sich in hohem Maße mit ihrem Krankenhaus identifizieren. Aus eigener Erfahrung weiß ich um die Herausforderungen, die die Inbetriebnahme eines neuen Hauses und die Aufgabe gewohnter Arbeitsabläufe und Strukturen mit sich bringen können. Hier ist allen Beteiligten mit Umzug und Inbetriebnahme der „Sophie“ in 2017 ein tolles und sicherlich im Berufsleben nicht alltägliches Projekt gelungen.

Eine weitere Stärke unserer Klinik für unsere Patienten liegt sicherlich im Konzept der „Behandlung aus einer Hand“ eines Belegkrankenhauses. Die Besonderheit hierbei ist die vor-, inter- und nachstationäre Betreuungs- und Behandlungskontinuität des Patienten durch den Belegarzt seiner Wahl. Patient und Arzt kennen sich bereits aus der Praxis, individuelle Vorgeschichten und Untersuchungsergebnisse sind bekannt.

Positiv empfinde ich auch die Flexibilität und Schnelligkeit, mit der wir aufgrund unserer etablierten Kommunikationsstrukturen agieren können.

Welche Themen und Projekte stehen auf der Agenda?

Wir setzen seitens der Sophienklinik aktiv auf Klimaschutz und Umweltmanagement und haben hierzu eigens eine Klimamanagerin ausgebildet. Als erstes Krankenhaus in Hannover ist unser Haus seit Beginn im Projekt KLIK green vertreten, das von der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums gefördert wird.

Weiter leiten sich aus den Anforderungen der zunehmenden Digitalisierung entsprechende Themen und Maßnahmen ab und es sind bereits entsprechende Projekte initiiert.

Zudem arbeiten unsere Mitarbeiter aller Bereiche täglich engagiert daran, unseren Patienten einen angenehmen Aufenthalt bei uns zu ermöglichen. Eine höfliche und freundliche Kommunikation, gutes Essen sowie helle und moderne Patientenzimmer sind, neben der medizinischen Behandlung durch unsere Belegärzte, meiner Meinung nach die wesentlichen Erfolgskriterien.

UNSERE NEUEN BELEGÄRZTE

Neue Belegärzte erweitern die Kompetenz der Sophienklinik

Unter dem Dach des Gesundheitszentrums Sophienklinik arbeiten mittlerweile Belegärzte aus über 50 Arztpraxen der unterschiedlichsten Fachbereiche.

Von A wie Anästhesie bis hin zu U wie Urologie sind insgesamt neun medizinische Disziplinen an der Sophienklinik aktiv.

Informieren Sie sich unter www.sophienklinik.de auf unserer Homepage oder über aktuelle Ereignisse auf Facebook.

PD Dr. med. Alexandra Schulz
Fachärztin für Plastische und Ästhetische Chirurgie
Diplom-Betriebswirtin (Universität)

Leistungsschwerpunkte

operative Schwerpunkte:
» Straffung des Oberlides
» plastische Operationen im Gesicht
» Liposuktion zum Bodyshaping und zur Therapie des Lipödems
» Operationen zur Straffung von Oberarmen, Oberschenkeln und dem Bauch
» Eingriffe an der weiblichen Brust
» Fetttransfer zum Volumenabbau

minimalinvasive Schwerpunkte:
» Aufbau der Lippen mit Hyaluronsäure-Fillern
» Volumenaufbau Gesicht, Hals und Hände mit Hyaluronsäure-Fillern und Kollagenboostern
» Injektionen mit Botulinumtoxin/Botox
» Verjüngung des Hautbildes durch oberflächliche, mitteltiefe und tiefe Peelings und Medical Needling
» Fadenlifting und Plasma Pen-Behandlungen

spezielle Qualifikation:
» Privatdozentin für das Fach Plastische Chirurgie an der Universität Witten/Herdecke

„We are beautiful“
Privatpraxen in Hannover und Köln
Standort Hannover:
Theaterstraße 7 | 30159 Hannover
Telefon 0511 95733248
www.we-are-beautiful.com

Dr. med. Werner Selle
Facharzt für Augenheilkunde

Leistungsschwerpunkte

Ambulant und stationär durchgeführte sehverbessernde und erhaltende mikro-chirurgische Eingriffe

Allgemeine diagnostische und therapeutische (konservativ und operativ) Schwerpunkte bei
» Cataract (grauer Star)
» Glaukom (grüner Star)
» Netzhauterkrankungen (z. B. bei Diabetes mellitus, Bluthochdruck, Kurzsichtigkeit), Maculaerkrankungen inklusive OCT-Diagnostik und intravitrealen Injektionen
» Kinder- und Frühgeborenensprechstunde
» Orthoptik (Sehschule): Schielbehandlung bei Kindern und Erwachsenen
» Lasereingriffe bei Nachstar und bei Engwinkelglaukom
» Sonographie (Ultraschall) des Augapfels und der Augenhöhle
» IGeL (individuelle Gesundheitsleistungen) wie Früherkennungsuntersuchung des Glaukoms, Brillenberatung, Führerscheingutachten, Früherkennung der altersbedingten Maculadegenaration, Fahrtauglichkeitsuntersuchung (Farbensehen, Dämmerungssehen)

Augenarzt-Praxis Dr. Werner Selle, Dr. Vera Pauli, Karin Kaczmarek
Georgstraße 22 | 30159 Hannover
Telefon 0511 323133
www.selle-pauli-kaczmarek.de

Mit dem Projekt KLIK green, das von der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums gefördert wird, soll die Ausweitung von Klimaschutz in Krankenhäusern erreicht werden. „Unsere bisherigen Erfahrungen zeigen, dass Krankenhäuser sehr engagierte Akteure für den Klimaschutz sind. Das Einsparpotenzial in den Häusern ist kontinuierlich hoch und die Einrichtungen verstehen, dass Klimaschutz gleichzeitig Gesundheitsschutz ist", so Annegret Dickhoff, Projektleiterin beim BUND Berlin.

Klimaschutz hat für die Geschäftsführung der Sophienklinik einen hohen Stellenwert: Carlo Brauer (MHBA; links) und Dr. Stephan J. Molitor

Sophienklinik setzt auf Klimaschutz und Umweltmanagement

UMWELTSCHUTZ IST CHEFSACHE

Die Sophienklinik, ohnehin schon seit Jahren im Bereich Umweltschutz engagiert, ist seit dem Projektstart und damit als erstes Krankenhaus in Hannover aktiv mit dabei.

Projekt KLIK green nimmt Fahrt auf!

Seit der Auftaktveranstaltung von KLIK green in Berlin im vergangenen Herbst und der Ausbildung einer Klimamanagerin speziell für die Sophienklinik, arbeitet die Sophienklinik intensiv an der Umsetzung der anspruchsvollen Klimaziele. Dabei geht es vorrangig um die Reduzierung der CO_2-Emmissionen durch energetische Maßnahmen in den Bereichen Beschaffung, IT, Mobilität, Speisenverteilung und Produktverbräuche. Ziel von KLIK green ist es, innerhalb der Projektlaufzeit bis 2022 mindestens 100.000 Tonnen CO_2 in den beteiligten 250 Krankenhäusern und Reha-Kliniken einzusparen.

In der Sophienklinik sind alle Ebenen, von der Pflege über die Hauswirtschaft bis zur Verwaltung, an dem Projekt beteiligt. Die Geschäftsführung hat das Projekt zur Chefsache erklärt und arbeitet mit der Klimamanagerin aktiv daran, den breiten Maßnahmenkatalog in der Sophienklinik mit allen Mitarbeitern und den Belegärzten umzusetzen. Auf diese Weise gelingt Klimaschutz als Ganzes und im Detail.

„Wir sind uns der großen Bedeutung des Themas Klimaschutz in der Sophienklinik schon lange bewusst. So haben wir bereits beim Bau des neuen Klinikgebäudes einen Fokus auf die Umsetzung von Aspekten des Umweltschutzes gelegt", so Sophienklinik-Geschäftsführer Carlo Brauer (MHBA). Sein Geschäftsführungskollege Dr. Stephan J. Molitor fügt ergänzend hinzu, dass bei allen Abläufen und Prozessen in der Klinik der Umweltgedanke ein zentrales Thema sei. „Für mich ist ein solches Vorgehen aktiver Gesundheitsschutz und in die Zukunft gedacht", fasst er seine Position zusammen.

Beide ärztliche Geschäftsführer besuchten Ende Februar eine KLIK green-Schwerpunktschulung, um sich noch tiefgehender mit den wichtigen Themen rund um den Klimaschutz im Krankenhaus und die Managementstrategien für deren effektive Durchführung zu beschäftigen.

Konsequentes Handel „pro Umwelt"

KLIK green garantiert Wissensaustausch, denn die Klimamanager vernetzen sich in einem Intranet und realisieren Klimaschutz gemeinsam. Im Rahmen von KLIK green will die Sophienklinik nun in den kommenden Monaten Vorhaben wie beispielsweise Recyclingpapier in allen Bereichen sowie den Tausch von Plastik- auf Glasflaschen verwirklichen.

ENGAGEMENT, DAS SICH LOHNT

Sophienklinik unterstützt aktiv beim Pflegenachwuchs aus In- und Ausland

Die Bevölkerung wird immer älter und die Zahl der Pflegebedürftigen steigt. Demgegenüber steht ein gravierender Fachkräftemangel. Die Sophienklinik ist nicht nur um die Gewinnung von Pflegekräften aus dem Ausland bemüht, sondern engagiert sich auch im Rahmen der Ausbildung, denn die Qualität der Lernortkooperation entscheidet über den Erfolg der Ausbildung. Umso wichtiger ist eine qualitativ hochwertige Ausbildung. Um dies zu unterstützen, kooperiert die Sophienklinik mit mehreren Einrichtungen aus Hannover.

Einer unserer Kooperationspartner ist die Taurus Pflegeakademie und Assistenz e. V. in Hannover, die Anerkennungslehrgänge für ausländische Pflegekräfte anbietet. Die Akademie nimmt die Kenntnisprüfungen als staatlich anerkannte Schule im Gesundheitswesen direkt nach der Ankunft der Pflegekräfte vor. Sind Praktikanten bei uns in der Sophienklinik, werden sie, sowohl sprachlich als auch fachlich, durch einen Praxisanleiter vor Ort auf ihre praktische Prüfung vorbereitet. Zuletzt hatten wir mit unseren serbischen Mitarbeiterinnen Prüflinge quasi aus der eigenen Reihe.

Vermittlung von Wissen und Kultur als Schwerpunkte

Während die Taurus-Akademie den Fokus derzeit auf das Angebot von Vorbereitungskursen zur Kenntnisprüfung und die Durchführung dieser Kenntnisprüfungen für die Anerkennung der Gleichwertigkeit von im Ausland erworbenen Qualifikationen in der Pflege legt, setzt das Sprachlabor Hannover den Fokus auf die sprachliche Ausbildung. Seit Mitte 2019 besteht die Kooperation mit der SL Sprachlabor Hannover GmbH, welche Menschen mit einem Migrationshintergrund die deutsche Sprache und Kultur vermittelt,

Die Praktikanten, die zu uns im Rahmen der Pflegekooperationen kommen, werden von unseren Teams auf den Pflegeebenen kompetent angeleitet und in die Arbeitsweisen eingeführt. Das Foto zeigt exemplarisch eine Pflegesituation mit Susanne Seifert, Leiterin der Pflegebene 1.

um den Weg in den Beruf zu ebnen und eine konfliktfreie Verständigung miteinander zu ermöglichen.

Kenntnisse vertiefen und Praxisalltag erleben

In der Sophienklinik können die Praktikanten somit auch ihre Sprachkenntnisse vertiefen und sich auf diese Weise optimal auf den praktischen Teil der Kenntnisprüfung vorbereiten. Aktuell absolviert ein ärztlicher Kollege aus Syrien dort einen Kommunikationskurs speziell für Ärzte in Vorbereitung auf die Fachsprachprüfung bei der Ärztekammer Niedersachsen.

Die Pflegeausbildung der Zukunft … hat am 1. April 2020 begonnen!

Die neue, gebündelte Pflegeausbildung soll pflegerische Berufe für Nachwuchskräfte attraktiver machen. Denn sie werden dringend gebraucht: Die Bevölkerung wird immer älter und die Zahl der Pflegebedürftigen steigt. Gleichzeitig verschwimmen die Grenzen zwischen den pflegerischen Arbeitsbereichen: So leisten Altenpfleger zunehmend auch medizinische Pflege, während sich Gesundheits- und Krankenpfleger vermehrt um ältere Menschen kümmern.

Mehr Möglichkeiten durch neues Konzept

Eine Ausbildung für nur einen Versorgungsbereich ist daher nicht mehr zeitgemäß. Die drei Ausbildungsberufe „Altenpfleger“, „Gesundheits- und Krankenpfleger“ und „Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger“ gehen seit dem 1. April in dem neuen, universellen Pflegeberuf auf. Durch die einheitliche Ausbildung zum Pflegefachmann sollen Pflegefachkräfte leichter zwischen den verschiedenen Berufsfeldern hin- und herwechseln können. Zudem wird die generalistische Pflegeausbildung im gesamten EU-Ausland anerkannt. In diesem Bereich ist eine Kooperation mit dem Pflegecampus Hannover geplant, der ab dem 1. April 2020 diese neue Pflegeausbildung anbietet. Die Praxisanteile finden in verschiedenen Einrichtungen der Pflege statt, wobei eine Spezialisierung der Auszubildenden in den Bereichen Pädiatrie und Altenpflege oder der generalistische Abschluss erfolgt.

Wir freuen uns schon darauf, durch unsere Kooperation bei der Sicherstellung der regionalen pflegerischen Versorgung durch genügend Pflegekräfte aktiv mit zu wirken.

Informationen zu den im Text genannten Unternehmen und Einrichtungen finden Sie unter
>> www.taurus-pflege.de
>> www.sprachlabor-hannover.de
>> www.pflegecampus-hannover.de

Anzeige

People.Health.Care.

Wundversorgung aus der Praxis für die Praxis erleben Sie hier:
www.diewundzentrale.com

Unsere L&R Behandlungsempfehlung:
In 3 Schritten zur erfolgreichen Wundversorgung bei UCV.

www.Lohmann-Rauscher.com

ES IST DER MENSCH, DER ZÄHLT

Dem Fachkräftemangel offensiv begegnen und neue Wege gehen

Der Fachkräftemangel in der Gesundheits- und Krankenpflege wird immer sichtbarer. Bereits heute gibt es viele offene Stellen. Verschiedene Projekte widmen sich deshalb der Gewinnung qualifizierter Pflegefachkräfte aus dem Ausland. Die Pflegekräfte werden sprachlich und fachlich auf den deutschen Arbeitsmarkt vorbereitet und an Kliniken und Pflegeeinrichtungen vermittelt. Auch die Sophienklinik hat auf diesem Wege schon mehrere Mitarbeiter gewonnen. Mit zwei von ihnen, Biljana Ristic und Milica Milosevic, beide aus Serbien und im OP tätig, haben wir über das Verfahren und ihre Arbeit bei uns gesprochen.

Wie lange sind Sie schon bei uns in der Sophienklinik? Wie verlief Ihr Weg hierin?

Biljana Ristic: *Ich arbeite jetzt seit Juli 2019 in der Sophienklinik. Mein Bewerbungsgespräch hatte ich dabei allerdings schon im Sommer 2018 – über Skype, da ich zu der Zeit in Serbien lebte. Im Herbst konnte ich dann hier hospitieren und mir wurde direkt ein Arbeitsvertrag angeboten. Bis zum tatsächlichen Arbeitsbeginn hat es dann aber nochmal fast ein Jahr gedauert. So lange musste ich warten, bis ich einen Termin in der deutschen Botschaft in Belgrad bekam. Mein Visum habe ich dann im Sommer 2019 erhalten und konnte endlich hier anfangen zu arbeiten. Ein langer Weg!*

Milica Milosevic: *Bei mir war es im Grunde genauso, nur dass der Prozess bei mir sogar noch länger angedauert hat. Es ist ein Prozess, der nicht nur lange dauert, sondern einem auch die Hoffnung auf seine Verwirklichung nimmt. Ich kann sagen, dass ich zu jeder Zeit die Unterstützung der Sophienklinik hatte. Die Klinik hat sogar den Botschafter angeschrieben und um Beschleunigung des Verfahrens gebeten und sich auch bei der Bundesagentur für Arbeit für uns eingesetzt, denn diese muss dann auch noch ihre Zustimmung zur Ausländerbeschäftigung erteilen.*

Wurde Ihre in Serbien abgeschlossene Ausbildung als Krankenpflegerin bei uns in Deutschland anerkannt oder gab es hier Probleme?

B. R.: *Nein, inzwischen habe ich meine Ausbildung anerkannt bekommen. Ich habe eine Kenntnisprüfung abgelegt, nachdem ich zuvor einen zweimonatigen Vorbereitungskurs besuchte. Auch das wurde von der Klinik organisiert und erfolgte bei der Taurus Pflegeakademie. Drei Monate nach meiner Ankunft bin ich zur Anerkennung des Berufes in die Schule gegangen. Mein Praktikum absolvierte ich auf Station sowie auf der IMC-Einheit. Der Unterricht sowie die Praktika-Phasen wechselten alle zwei Wochen, somit hat das Anerkennungsverfahren dann insgesamt drei Monate gedauert und endete mit einer praktischen und mündlichen Prüfung.*

Mussten Sie sich selbst um eine Wohnung in Hannover kümmern?

B. R.: *Ich habe bei meiner Ankunft in Deutschland von der Sophienklinik ein Zimmer in einem Wohnheim gestellt bekommen. Allerdings wohne ich seit Februar 2020 nun in einer eigenen Wohnung, die ich selbst gemietet habe.*

M. M.: *Auch mir wurde von der Klinik ein Zimmer in demselben Wohnheim vermittelt – das bedeutet mir sehr viel. So hatte ich gleich*

auch privaten Anschluss. Mittelfristig möchte ich allerdings auch eine eigene Wohnung finden.

Wie läuft die Integration? Fühlen Sie sich wohl in Deutschland und vor allem bei uns in der Klinik?

B. R.: *Mit der Integration in Deutschland bin ich sehr zufrieden, besonders hier in der Sophienklinik. Die Arbeitskollegen sind alle sehr nett und hilfsbereit. Mein Kollege Srdjan Stosic ist von Anfang an mein Tutor und Ansprechpartner. Erwähnen möchte ich auch noch die freundliche Aufnahme hier bei meiner Ankunft in Deutschland. So wurde ich von einer Mitarbeiterin der Klinik direkt am Busbahnhof abgeholt und zum Wohnheimzimmer gefahren. Zudem wurden mir für die ersten Arbeitstage Fahrscheine sowie Frühstück, Mittag- und Abendessen von Seiten der Sophienklinik gestellt.*

M. M.: *Meine Mitbewohner und Arbeitskollegen haben mich gut aufgenommen und arbeiten hart, um mir zu helfen. Das Schwierigste ist für mich, dass ich nicht bei meiner Familie sein kann.*

Wie läuft es mit dem Sprachverständnis? Mussten Sie vorher einen Deutschkurs belegen?

B. R.: *Jeden Tag wird es besser und besser! Ich habe in meinem Land die deutsche Sprache gelernt und hier zusätzlich einen siebenwöchigen Kurs belegt.*

M. M.: *Ich habe drei Jahre in Serbien deutsch gelernt. Aber ich denke, es ist zu wenig, um die Sprache wirklich zu beherrschen. Ich freue mich, die Menschen jeden Tag besser zu verstehen zu können! Jeden Tag lerne ich etwas Neues. Bei meinen Kollegen und auch den Patienten möchte ich mich für ihre Geduld bedanken.*

Vielen Dank für das Gespräch, Frau Ristic und Frau Milosevic. Wir freuen uns sehr, dass Sie beide sich gut eingelebt haben und sich bei uns in der Klinik wohl fühlen!

Foto links: Biljana Ristic (Foto links) hat inzwischen ihre Anerkennung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin erhalten. Ihre Kollegin Milica Milosevic arbeitet aktuell als OP-Schwester in Anerkennung bei uns in der Sophienklinik.

Bessere Perspektiven für Fachkräfte und Arbeitgeber

Das Fachkräfteeinwanderungsgesetz, das am 1. März 2020 in Kraft getreten ist, schafft den Rahmen für eine gezielte und gesteigerte Zuwanderung von qualifizierten Fachkräften aus Nicht-EU-Ländern. Dieses Vorgehen ist eine zukunftsorientierte und bedarfsgerechte Maßnahme, die hilft, den bei uns bestehenden Fachkräftemangel zu reduzieren.

Konkret geht es dabei insbesondere um Erleichterungen und Beschleunigungen im Anerkennungs- und Visumverfahren. Zudem ist die bisher notwendige Vorrangprüfung seit dem Inkrafttreten dieses Gesetzes aufgehoben. Es muss also nicht mehr vor jeder Einstellung einer Fachkraft aus einem Drittstaat festgestellt werden, ob möglicherweise ein inländischer oder europäischer Bewerber zur Verfügung steht. Auch dieses Vorgehen erleichtert es qualifizierten Arbeitskräften aus Nicht-EU-Ländern bei uns einen Arbeitsplatz zu erhalten.

ERLEBEN SIE UNS HAUTNAH!

Gehen Sie auf virtuelle Tour durch die Sophienklinik

Im Zeitalter der Digitalisierung zieht die Sophienklinik mit! Mit ihrem neuen, erweiterten Auftritt bei Google ist die Sophienklinik nicht nur schnell und einfach aufzufinden. Vielmehr ermöglichen wir Ihnen von zu Hause aus Einblicke ins Innere der Klinik. Besuchen Sie virtuell unser Foyer und begeben sich von dort über die Flure in weitere Bereiche unseres Hauses. Gewinnen Sie einen Eindruck von unseren modernen Räumlichkeiten, den Patientenzimmern oder werfen Sie beispielsweise einen Blick in einen Behandlungsraum unserer Abteilung für Physiotherapie.

Ab jetzt finden Sie 360-Grad-Aufnahmen der Sophienklinik bei Google. Schauen Sie doch mal bei uns vorbei und verschaffen Sie sich einen eigenen ersten Eindruck. Scannen Sie einfach mit Ihrem Smartphone den nebenstehenden Code und schon kann der Rundgang starten.

Die Sophienklinik bedankt sich für die tolle Zusammenarbeit mit GO-Maps360°.

DA LÄUFT ALLES WIE GESCHMIERT

UNSERE HAUSTECHNIKER IM TÄGLICHEN EINSATZ

In modernen Krankenhäusern und Gesundheitseinrichtungen werden technische, bauliche und qualitative Anforderungen immer vielfältiger und komplexer. Der Betrieb einer Klinik würde ohne eine gut funktionierende Haustechnik nicht reibungslos ablaufen. Unser Team der Haustechnik, Andreas Berghaus und Eric Janke, ist 365 Tage im Jahr, 7 Tage die Woche und 24 Stunden am Tag einsatzbereit. Hinter all dem steckt sehr viel technisches Know-How, geschultes Spezialwissen und jede Menge handwerkliches Geschick.

In jedem Betrieb, natürlich auch in der Sophienklinik, müssen Funktionen im praktisch-technischen Bereich abgedeckt werden. Die Aufgabe der Haustechnik ist es, die umfassende, zur Aufrechterhaltung des Betriebes erforderliche Ausrüstung instand zu halten und deren vorschriftsgemäßen Betrieb zu gewährleisten. Zu den notwendigen Ausrüstungen gehören unter anderem Elektro-, Sanitär- und Heizungstechnik, Medizin- und Klimatechnik sowie die Energie- und Wärmeversorgung. Kurzum: die gesamte Gebäudetechnik.

Sowohl Kleingeräte als auch größere medizinische Anlagen und Maschinen müssen regelmäßig gewartet, überprüft und bei Bedarf fachgerecht instandgesetzt werden, um die Sicherheit von Patienten und Mitarbeitern sowie den Erhalt des Gebäudes sicher zu stellen. Ein Großteil unserer Anlagen wird mit Hilfe von Gebäudeleittechnik rund um die Uhr überwacht. Sie stellt die Leitzentrale des Hauses dar. „Mit einer speziellen Software wird das gesamte Gebäude gesteuert und die technischen Vorgänge sichtbar gemacht. Im Falle eines Defektes erfolgt sofort eine Information und der Defekt kann behoben werden“, so Andreas Berghaus. Er hat zu diesem System umfassende Schulungen erhalten. „Es war schon eine große Herausforderung, sich von der alten Klinik „ohne“ Technik in die neue Klinik mit neuester Technik einzuarbeiten. Doch inzwischen läuft alles routiniert“, fügt er hinzu. „Die Aufgaben, denen wir uns hier im Haus stellen, sind umfangreich und herausfordernd. Aktuell stelle ich vordergründig meine handwerklichen Fähigkeiten unter Beweis. Doch bald werde ich ebenfalls an umfangreichen Schulungen teilnehmen, um die Gebäudeleittechnik sicher zu beherrschen, ergänzt Eric Janke. Zusätzlich kümmern sich unsere Haustechniker um die Einhaltung der vorgeschriebenen Prüfpflichten und veranlassen gesetzlich verpflichtende Inspektionen in und an dem Gebäude u. a. hinsichtlich Feuermelder, Brandschutztüren, Regenabläufe und vielem mehr.

Regelmäßige Modernisierungen und intelligente Technik helfen beim zusätzlichen Energiesparen und reduzieren den Ausstoß klimaschädlicher Gase. Die Mitarbeiter kümmern sich um die Reduzierung und Optimierung der Anlagen und deren Energieverbrauch. Diesbezüglich wird von der Haustechnik auch die ökologische und die ökonomische Verbrauchsoptimierung betreut.

Egal ob eine Tür klemmt, der Wasserhahn tropft, die Heizung nicht funktionsfähig ist oder einfach nur ein paar helfende Hände benötigt werden – unsere Haustechnik ist immer da. In diesem Sinne ein großes Dankeschön an Andreas Berghaus und Eric Janke!

Foto oben: Andreas Berghaus (links) und sein Kollege Eric Janke, unser Haustechnik-Team, bei Arbeiten im Untergeschoss der Sophienklinik am Notstromaggregat der Klinik.

VERNETZUNG VON WISSENSCHAFT UND PRAXIS

Lehrkooperation zwischen Sophienklinik und Leibniz-Fachhochschule

In unserer letzten Ausgabe der SOPHIE hat unsere Duale Studentin, Jessica Babatz über ihr duales Studium „Health Management“ berichtet, das sie an der Leibniz FH School of Business und der Sophienklinik als Praxispartner absolviert. Im Rahmen der Lehrkooperation werden wir allerdings auch aktiv in die Gestaltung der Inhalte und Semesterstudienpläne mit einbezogen. Unser kaufmännischer Geschäftsführer, Manuel Demes, wird beispielsweise als Gastdozent entsprechend Lehrverpflichtungen im anstehenden Sommersemester übernehmen. „Die Studiengangteilnehmer kommen aus verschiedenen Bereichen mit einem jeweils speziellen Blick auf das Gesundheitswesen. Ich freue mich sehr auf den für beide Seiten interessanten Austausch neben dem Curriculum“, so Manuel Demes.

Leibniz FH SCHOOL OF BUSINESS

SOPHIENKLINIK

Weitere Informationen über den dualen Studiengang „Health Management“ finden Sie auf unserer Homepage unter www.sophienklinik.de/karriere.

NEUGIERIG GEWORDEN? Dann informieren Sie sich gerne auf unserer Homepage über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten in der Sophienklinik. Neben dem dualen Studienangebot bieten wir weitere praxisnahe Ausbildungsplätze und damit einen fundierten Baustein für Ihre erfolgreiche Zukunft.

Bachelor Health-Management (m/w/d) | ATA – Anästhesietechnischer Assistent (m/w/d) | OTA – Operationstechnischer Assistent (m/w/d) | Kauffrau/-mann im Gesundheitswesen (m/w/d) | Rettungs- und Notfallsanitäter (m/w/d) | Sterilgutassistent FK1 und FK2 (m/w/d)

Anzeige

10 FRAGEN AN

Michaela Warnecke

ist eine gelernte Arzthelferin und seit 2018 Mitarbeiterin in der Funktionsabteilung (Endoskopie/EKG).

Welche berühmte Person hätten Sie gerne als Patient in der Sophienklinik?
Den Astrophysiker Harald Lesch. Seine TV-Sendungen finde ich sehr spannend.
Wie entspannen Sie nach einem anstrengenden Arbeitstag am liebsten?
Bei einer Hunderunde durch den Wald.
Wo verbringen Sie gerne Ihre freien Tage?
In schönen Städten mit meinem Mann.
Worüber können Sie lachen?
Situationskomik.
Was ist Ihr Lieblingsbuch?
Da möchte ich mich nicht auf ein Buch festlegen. Ich lese gerne Frank Schätzing und Sebastian Fitzek.
Welchen Satz hassen Sie am meisten?
Das geht nicht.
Auf welche ihrer Leistung sind Sie besonders stolz?
Stolz macht mich, dass ich meine Ziele immer verfolgt und auch erreicht habe. Besonders stolz bin ich auf meine Kinder.
An welches Ereignis in der Klinik erinnern Sie sich besonders gerne?
An die Eröffnungsfeier des Neubaus.
Was war Ihr Traumberuf als Kind?
Astronautin.
Haben Sie ein Motto, einen Spruch, der Sie stärkt, wenn es schwierig wird?
Das Glas ist immer halbvoll.

Aktuelle Informationen und interessante Neuigkeiten rund um die Sophienklinik finden Sie immer aktuell im Internet. Nutzen Sie unsere Homepage und unsere Facebook-Seite, um immer informiert zu sein.

UNSERE NEUEN MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Dorota Bialousz | *Stationshilfe (Service)*
Valeriya Boyko | *Medizinische Fachangestellte (OP)*
Manuel Demes | *kaufmännischer Geschäftsführer*
Denise Glahn | *Rettungsassistentin (Transportdienst)*
Matthias Janda | *Rettungssanitäter (Transportdienst)*
Kira Kaufmann | *Gesundheits- und Krankenpflegerin (Pflege)*
Marie Krüger | *Physiotherapeutin (physiotherapeutische Abteilung)*
Madeleine Reimann | *Rettungsassistentin (Anästhesie)*
Fabian Ridder | *Gesundheits- und Krankenpfleger (Anästhesie)*
Clara Stille | *Auszubildende zur Operationstechnischen Assistentin (OP)*
Rieke Weimar | *Hotelfachfrau (Patientenmanagement)*

VIELE JAHRE IM DIENST DER PATIENTEN

Es ist immer schön zu erleben, dass wir so viele langjährige Mitarbeiter in unserem Team haben. In den vergangenen Monaten konnten einige von ihnen wieder Jubiläen feiern. Wir bedanken uns für die Jahre des Einsatzes und der Treue:

Frank Gleis | Mitarbeiter auf Pfegeebene 1 (20 Jahre)
Iwona Krukenberg | Leitung der Pflegeebene 1 (25 Jahre)
Grazia Mazur | Mitarbeiterin im Service (25 Jahre)
Susanne Seifert | Leitung der Pflegeebene 1 (25 Jahre)

IMPRESSUM

Herausgeber:
Sophienklinik GmbH | Bischofsholer Damm 160 | 30173 Hannover
Foto Titelseite: © WavebreakMedia Micro | stock.adobe.com
Portaitfotos: *Franz Fender, Hannover*
Alle Abbildungen ohne weiteren Nachweis sind Eigentum der Sophienklinik Hannover GmbH.
Textredaktion und Gestaltung:
konTEXT Kommunikation, Hannover

Druck: *Druckerei Küster, Hannover*
Auflage: *8.000 Exemplare*

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der Regel auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht.